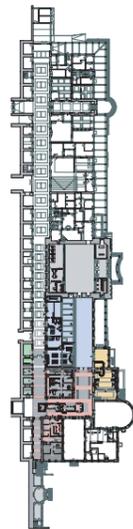


# Badischer Bahnhof Basel Empfangsgebäude

Der Badische Bahnhof wurde 1910 bis 1913 nach Plänen von Curjel und Moser erbaut. Markante Teile dieses langgezogenen Bauwerkes sind der Uhrturm, der plastische Giebelbau mit eingeschriebener Schalterhalle als kassettierte Halbtonne, das zylinderförmig vorspringende Buffet sowie der anschliessende Fürstengarten. Im Rahmen eines architektonischen und betrieblichen Konzeptes wurden Bereiche restauriert und zeitgenössische, reversible Einbauten erstellt. Die ursprüngliche Grosszügigkeit der rechteckigen Halle mit Flachdecke konnte wiederhergestellt werden. Die neuen Läden sind transparent und niedrig gehalten, sodass die Halle als Ganzes erlebbar bleibt. In angrenzenden Räumen wurde ein gediegenes Restaurant sowie eine zugehörige Bar mit Aussenbereich eingerichtet. Die repräsentative Schalterhalle wurde restauriert und mit einem reflektierenden Kugelleuchter ausgestattet; hier befinden sich Bahndienste, Blumenkiosk und Stehbar. Der Fürstenbau wurde restauriert und wird dem Honorarkonsulat der Bundesrepublik Deutschland dienen.



BRH-ARCHITEKTEN AG



**BR  
-  
H**

Auftraggeber:  
Deutsche Bahn AG  
DB Station&Service

Projektierung,  
Ausführungsplanung  
und Projektleitung:  
BRH-Architekten AG  
(vorm. Fierz Architekten AG)

Tragwerksplanung:  
Eglin Ristic AG  
E. Holzer Dipl. Ing. TUK

Haustechnik:  
Planungsbüro Gebäudetechnik  
B. Horlacher

Elektroplanung:  
Pöyry Infra GmbH  
R. Hörig

Denkmalpflege BS  
Dr. T. Lutz, Adjunkt

Gebäudeversicherung BS  
K. Howald,  
Brandschutzexperte

Planung und Ausführung:  
2001-2010

In Würdigung besonderer  
Verdienste prämiert durch  
den Basler Heimatschutz:  
November 2006

112\_1-1\_190905